

Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Dienstag, 17.09.2019, um 18:00 Uhr

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung

Wolfram Hatz

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Staatsminister Sibley,

sehr geehrter Herr Präsident Kramer,

sehr geehrter Herr Dr. Murmann,

sehr geehrter Herr Prof. Rödl,

sehr geehrter Herr Dr. Schnöring,

liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit 25 Jahren ist man laut

Entwicklungsforschung im besten Alter.

Die maximale geistige Leistungsfähigkeit ist erreicht und auch körperlich können wir mit Mitte zwanzig Bäume ausreißen.

Auch wenn es etwas zurückliegt, kann ich mich gut erinnern: In den Zwanzigern standen wir voll im Saft und verfügten gleichzeitig schon über eine gewisse Reife.

Was für den Menschen gilt, trifft gelegentlich auch im Stiftungswesen zu.

Die sdw ist hierfür ein gutes Beispiel.

Diese Institution in der deutschen Stiftungslandschaft hat

- kraftvolle Ideen,
- ein starkes Programm
- und wirkungsmächtige Botschaften.

In den vergangenen Jahren hat sich die sdw hervorragend entwickelt!

Heute befindet sie sich zweifelsohne in den besten Jahren und ist ein leuchtendes Beispiel für gelungene Bildungsarbeit.

Im Namen der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft gratuliere ich den Stiftungsmüttern und -vätern von Herzen zum 25-jährigen Bestehen Ihrer sdw!

Sie haben etwas Großartiges geschaffen!

Ein Blick auf ihre zahlreichen Aktivitäten verdeutlicht, warum die sdw eine ganz besondere Stiftung ist.

- Die sdw setzt sich für junge Menschen ein, die sowohl talentiert als auch engagiert sind. Sie verbindet Begabtenförderung mit Persönlichkeitsentwicklung.

Die sdw fördert bei den Führungskräften von morgen nicht nur Unternehmergeist und Leistungswillen, sondern auch die Bereitschaft, Verantwortung für die Gesellschaft und das Gemeinwohl zu übernehmen.

- Die sdw setzt sich ebenso für junge Menschen ein, deren Karrierechancen aufgrund von Herkunft, sozialer Prägung oder Schicksalswendungen wenig vielversprechend sind. Jugendliche mit Fluchthintergrund zählen dazu, oder auch junge Frauen und Männer, die im Heim aufgewachsen sind.

Mit ihrem Engagement durchbricht die sdw unsichtbare Mauern, die dem großen Potenzial dieser Menschen leider allzu oft Grenzen setzen.

Damit lebt die sdw ihren einprägsamen Leitsatz: Sie stiftet Chancen!

- Schließlich setzt sich die sdw auch dafür ein, dass junge Menschen einen Beruf finden, der zu Ihnen passt. Mit einer Reihe von Projekten geben Sie jungen Menschen in der oft schwierigen beruflichen Zukunftsplanung Orientierung.

Mit diesem breit gefächerten Stiftungsengagement leistet die sdw einen wichtigen Beitrag, dass sich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bestmöglich entfalten können.

Das verdient unseren allerhöchsten Respekt!

Als Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft arbeiten wir gerne mit Ihnen zusammen, weil

Sie sich seit 25 Jahren höchst engagiert für unsere Jugend einsetzen.

Wir sind gerne Ihr Partner, weil wir Ihre Zuverlässigkeit, Ihren Einsatz und Ihre erstklassige Projektumsetzung schätzen!

So haben wir als vbw den *Studienkompass* äußerst gern unterstützt.

Dieses sinnvolle Projekt zeigt jungen Abiturienten aus einem nichtakademischen Elternhaus, welche zahllosen Möglichkeiten Ihnen nach dem höchsten deutschen Schulabschluss offenstehen. Möglichkeiten, von denen sie bis dato oft gar nichts gewusst haben.

Auch unser *Handbuch zur Studien- und Berufsorientierung im P-Seminar*, das sdw, vbw und bayerisches Kultusministerium in einer tollen Teamleistung gemeinsam auf den Weg gebracht haben, ist ein großer Erfolg.

6.000 dieser Handbücher stehen den gut 400 bayerischen Gymnasien mittlerweile zur Verfügung.

Trotz dieser Vollversorgung, so habe ich mir sagen lassen, gehen in unserer Bildungsabteilung regelmäßig dringende Anfragen engagierter Gymnasiallehrer ein, die das Handbuch unbedingt erwerben möchten.

Diese starke Nachfrage ist das größte Kompliment, das wir uns wünschen konnten.

Denn es zeigt: Wir liegen mit dem Projekt goldrichtig. Unser Leitfaden zur Studien- und Berufsorientierung ist praxistauglich und kommt bei den Lehrkräften gut an.

Und weil das so ist, haben Kultusministerium, sdw und vbw mittlerweile eine Neuauflage in die Wege geleitet. Gemeinsam werden wir die überarbeitete und aktualisierte Broschüre im November präsentieren!

Der Erfolg unseres gemeinsamen Handbuchs ist übrigens auch Anderen aufgefallen:

14 weitere Bundesländer haben gemeinsam mit der sdw und der Bundesagentur für Arbeit vergleichbare Handbücher zur Studien- und Berufsorientierung entwickelt.

Als Vorbild diente das bayerische Exemplar.

Meine Damen und Herren,

25 Jahre sdw, das bedeutet 25 Jahre gute Jahre für die Talentförderung in Deutschland!

Die sdw eröffnet jungen Menschen Zukunftsperspektiven.

Das ist auch für unseren Wirtschaftsstandort überlebenswichtig. Denn noch immer gilt: Das Potenzial unserer Kinder bestimmt die Zukunft unseres Landes!

Jetzt freue ich mich auf die Gedanken unseres Wissenschaftsministers.

Lieber Herr Staatsminister Sibler,

Ich finde es klasse, dass Sie heute gekommen sind und damit auch zum Ausdruck bringen, wie wichtig Ihnen die Talentförderung in Bayern ist.

Vielen Dank dafür!

Ich bin gespannt auf Ihren Vortrag!